

Volks-Zeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig.

Jahrgang 219

Nr. 182

Bezugspreis: monatlich 2,50 Mk. vierteljährlich 7,50 Mk., halbjährlich 13,50 Mk., jährlich 25,00 Mk. (Postgebühren eingeschlossen).
Halle - Saale
Verlagsanstalt: **Verlag des Volksvereins für Anhalt und Thüringen**, Halle a. S., Postfach 1000.
Telefon: 2100.
Erscheinungsort: **Halle a. S.**, Postfach 1000.
Erscheinungstermin: **Donnerstag, 5. August 1926**
Verleger: **Verlag des Volksvereins für Anhalt und Thüringen**, Halle a. S., Postfach 1000.
Druck: **Druckerei des Volksvereins für Anhalt und Thüringen**, Halle a. S., Postfach 1000.

Bluff und Selbsttäuschung in Frankreich

Genfer Vorbereitungen

Poincarés verdeckte Inflation

Paris, 4. August. Wie der Kurs des Franken beweist, haben die neuen Finanzmaßnahmen Poincarés auf die Höhe und auf die Öffentlichkeit einen großen Eindruck gemacht. Nach der sehr hohen der Bestimmungen darüber genauer durch, denn fällt es schwer, die Maßnahmen seiner Bluff zu nennen. Ebenfalls bezieht die Wirkung auf eine Verwirrung der breiten, unrichtig eingestellten Öffentlichkeit. Endlich jedoch enthält die das Geheimnis der Amortisationsfälle wie folgt: Die Regierungsbanknote unterliegt genau zwischen Zinseszins und Zinquoten. Die Verwirrung erfordert jährlich etwa 2 Milliarden. Für den Zinseszins ist der Betrag aus dem Tabakmonopol vorgesehen und, wenn dieser nicht ausreicht, ein Zuschuss aus dem öffentlichen Haushalt. Für die Zinquoten sollte Genau eine festgesetzte Ausbeute von 5 Milliarden Franken vorgezogen, die durch eine Auslandsanleihe hätte gedeckt werden sollen. Nach dem Plan Poincarés stehen hierfür in diesem Jahre jedoch nur 200 Millionen zur Verfügung, und für das Jahr 1927 ist der Zinssatz mit nur 2,5 bis 4 Milliarden angesetzt. Da die Amortisationsfälle den Zweck der Einziehung der Währungsnoten und der Vermeidung von Inflation zu sein, wird die Staatskasse für die fehlende Deckung gerade einmischen müssen. Dieser Fall ist in den Bestimmungen auch vorgezogen, da die Staatseinnahmen nicht aufzufüllen und Obligationen herauszugeben. Die Deckung aber fehlt nach wie vor, und die Inflation ist nicht zu vermeiden. Die Inflation ist nicht zu vermeiden. Die Inflation ist nicht zu vermeiden.

dieses Interesse nicht nur durch Worte, sondern auch, besonders in der letzten Verhandlung über die Eisenverhandlung und über den Abschluss eines deutsch-französischen Wirtschaftsvertrages, wiederholt durch Taten bezeugt.

Die internationalen Eisenverhandlungen

Paris, 4. August. Nach Meldungen der hiesigen Presse zu schließen, rechnet man auch hier mit dem baldigen Abschluss der internationalen Eisenverhandlungen. Es scheint, dass die französische Industrie mehr und mehr zu einer Verständigung bereit ist. Sie hat offenbar eingesehen, dass die Zirkulation von Eisen nicht nur einmal und zwar in absehbarer Zeit ihr Ende finden muss, und dass der Konjunkturrückgang, der erstattungsgemäß im Augenblick einer Währungsstabilisierung eintritt, durch derartige internationale Kartellvereinbarungen, wie sie der Gegenwart bringt, sehr aufzuheben werden kann. Allerdings ist es noch nicht ganz sicher, ob das Abkommen bereits auf der für den 12. August vorgesehenen Zusammenkunft in Düsseldorf unterzeichnet werden kann. Selbst für diesen Fall aber bestehen immer noch Schwierigkeiten, die der Wirtschaft der Abmachungen im Wege stehen können. Sie kommen vor allem von der belgischen Eisenindustrie, die ihren organisierten Zusammenschluss immer noch nicht vollständig aufgeben will. In diesem Zusammenhang ist die Verweigerung für die Wirtschaft internationaler Kartellvereinbarungen. Auch die Organisation in Frankreich wird sich nach der Stabilisierung des Franken auf eine neue Grundlage stellen müssen. Dieser bestand hier eine ziemlich hohe Preissteigerung und eine zur Verhinderung der Lieferungen gegen Frankreich vorgekommene Kontingenzierung des Importabfahres von Rohisen.

Verhandlungen über Rückgabe ehemaliger deutscher Gebiete an das Reich

Paris, 4. August. In einer Besprechung der Entscheidung, die Präsident der „Neuen Freien Presse“ über die Außenpolitik der französischen Regierung gegeben hat, vertritt Vertin in „Le Soir de Paris“ die Ansicht, die französische Außenpolitik werde durch die finanzielle Krise gelähmt. Diese Ansicht aber auch Gelegenheiten zur Verhandlung, die die Beziehungen mit anderen Ländern verschärfen, um so mehr, als Italien, Belgien und Polen unzufrieden die gleichen Leiden wie Frankreich durchmachen. Eiderem Berechnen nach habe sich die Berliner Regierung in den letzten Tagen lebhaft für die Schwierigkeiten Belgien interessiert. Unterhandlungsangebote seien unter der Behauptung formuliert worden, dass Belgien und Malmedy an Deutschland zurückfallen. Schon im November 1925 habe Vertin festgestellt, Dr. Schacht habe das Territorium abgeteilt. Er habe Belgien angeboten, die 6 Milliarden deutscher Mark aufzuwerten, die in Belgien zurückgelassen und die die Wirtschaft der belgischen Industrie gewesen seien. Schon damals habe er Erzeugnisse und Malmedy bestanden, allerdings weiter auf einen weiteren Artikel der „Southampton Review“, was nach dem Umwege über einen Beamten des Völkerbundsekretariats Deutschland der belgischen Regierung die Beteiligung an einer Anleihe angeboten haben soll. Zur Bedingung ist gemacht worden, dass die belgische Wirtschaft im Bereich der Korridor dem Gebiete von Danzig zugewandert werde. Dr. Schacht habe versichert, den amerikanischen Schwebereifabrikanten, der der belgischen Regierung zur Seite steht, für seine Bemühungen zu danken. Auch Frankreich sei nicht versessen worden. Vertin behauptet, dass Dr. Schacht mit Wolltange Norman über eine belgische Anleihe gesprochen habe, auf Grund deren Deutschland Kamerun oder eine andere jetzt französische Kolonie zugewandert werden solle. Erst vor kurzem ist eine ähnliche Idee aufgetaucht. Frankreich sei eine finanzielle Unterstützung des Reiches unter der Bedingung angeboten worden, dass die zweite und dritte Weltwirtschaftskrisen gemeinsam würde. Es sei nämlich, dass Frankreich, um seine Währungs zu stabilisieren, genötigt sei, sich unter das kaiserliche Joch des Auslandes zu beugen. Aber Gott möge es davon bewahren. Die Bitte, die Frankreich vielfach auf politischem Gebiete zu stellen habe, sei sehr bescheiden. Wie ein Briefwechsel zwischen dem Reich und Malmedy bestanden, allerdings weiter deutschfrei die Initiative zu Verhandlungen über die Rückgabe von Eupen und Malmedy an das Reich; wenn Deutschland der belgischen Regierung ein günstiges Angebot machen würde, würden nach Ansicht vieler Kreise die Rückgabeverhandlungen erfolgreich verlaufen können.

Das Sekretariat des Völkerbundes hat nunmehr das neue Programm für die Völkerbundarbeiten der beiden nächsten Monate herausgegeben. Zunächst ist vorläufig ohne genaueres Datum, jedoch für den Monat August, ein Komitee für die Zusammenfassung des Völkerbundes' eingetragen. Dieses scheint es sich um die zweite Session des Studienausschusses für die Währungsreform zu handeln, die danach knapp vor dem Zusammentritt des Rates (13. September) und der Bundesversammlung (3. September) einberufen werden soll. Befamtlid sollte dieser Studienausschuss seine zweite Session schon am 28. Juni halten. Diese Tagung wurde aber mit Rücksicht des Völkerbundes bei seiner Juli-Zusammenkunft kritisch verloben. Von dem Programm der Septembertagung des Völkerbundes selbst, der 22 Punkte umfasst, ist besonders Punkt 11 für Deutschland bedeutsam, der die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund betrifft. Jormal stellt sich die Frage genau so dar, wie sie bereits auf der außerordentlichen Währungs-Konferenz in der ersten Kommission über Deutschlands Eintrittsgeld in den Völkerbund behandelt worden war. Im Programm selbst wird Bezug genommen auf die von der Völkerbundversammlung vom 17. März angenommene Entscheidung, in der die Versammlung ihr Bedauern darüber ausdrückt, dass die entgegenstehenden Schwierigkeiten den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund nicht ermöglichten, und der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, dass diese Schwierigkeiten im September behoben sein werden. So dürfte sich denn auch die Behandlung dieses Punktes der Tagesordnung in der Versammlung selbst formal auf die zum Teil bereits erledigten Vorgänge der Währungs-Konferenz stützen.

Mit einer formellen Einladung zur Septembertagung ist bisher Deutschland noch nicht beehrt worden. Aufschend besteht auch heute noch im Völkerbundsrat hinsichtlich Zweifel darüber, ob man die Verantwortung hierfür bereits übernehmen kann, das heißt mit anderen Worten, ob es überhaupt möglich sein wird, die noch bestehenden Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen. Die Bedeutung der Frage, wie sich Profiken und Spanien hinsichtlich der Ratifizierung zu stellen gedanken, hat ja ihrem offiziellen Abschluss noch nicht erreicht. Sehr wesentlich dürfte auch die Stellungnahme sein, die Polen in diesem Zusammenhang einnimmt. Marshall Piłsudski hat durch den Außenminister seines Kabinetts ja förmlich noch erklären lassen, dass die Einräumung eines förmlichen Ratifizierung für Polen eine conditio sine qua non darstelle. Man ist sich in Warschau durchaus klar darüber, dass man zur Durchfüng dieses Anspruchs nicht nur der wiederholt angelegten Unterfertigung von Seiten Frankreichs, sondern auch der von Seiten Englands bedarf. Da nun die neue polnische Regierung in vielen Punkten zu erkennen gegeben hat, wie sehr es ihr daran liegt, eine Basis der nächsten Verständigung gegenüber England zu finden, dürfte dieses Nichtes-müssen in London sicherlich entsprechende Beachtung gefunden haben. England wird vielleicht gerade, um seinen Einfluss im Osten zu verfestigen, den politischen Aspirationen, wenn auch nicht in dem von Warschau aus gewünschten Ausmaße, aber doch in einem reichlicheren Umfang entgegenzukommen, geneigt sein, als es noch im März dieses Jahres der Fall war. Während für Frankreich bisher der Völkerbund ein Zentrument darstellte, dessen man sich bediente, um die auf die Waffen Frankreichs und seiner Verbündeten sich stützende kontinentale Suprematie gegenüber Deutschland aufrecht zu erhalten, hat Herr Chamberlain trotzdem den traditionellen englischen Vorkneben, die Wege der europäischen Mächte in einem Gleichgewicht zu halten, bei dem Englands Interessen, bald hier, bald dort, einfließen, den Anschein bringen, seine Völkerbundspolitik durch-aus auf diese Tendenz des Abwägens eingestellt. Deutschlands Interessen können aus dieser ganzen Entwicklung heraus nur zu unferen Ungunsten beeinflusst werden. Wenn unsere Regierung nicht auf die ursprünglichen Forderungen, die sich aus dem Locarno-Übereinkommen ergeben, zurückgreift, werden wir uns bei Deutschlands Eintritt in den Völkerbund bzw. bei der Einnahme des uns zugewiesenen Platzes im Völkerbundsrat immer einer Konstellation gegenübersehen, die für eine profittable Auswirkung der einigten noch aus dem Locarnoverträge übriggebliebenen Begünstigungen keinen Raum lässt. Das Beispiel im März hat ja selbst in denjenigen Kreisen, die der Beteiligung am Völkerbund mit dem denkbar größten Eifer nachstehen, gescheitert, zum mindesten stark herabgemindert. Ob es irgendeine zur Auffklärung und Belehrung geeignet hat, erachtet bisher im hohen Maße zweifelhaft. Auch die Durchführung der Abrüstungskommission, die sich ja auch zum wiederum bei ihrer Fortsetzung in diesem Monat unter deutscher Beteiligung vollzieht, dürfte alles andere als völlerbundenwirkend wirken. Die einzige Hoffnung, die in dieser Hinsicht noch übrig bleibt, ist die in Washington abgegebene Versicherung, dass Coolidges Haltung zugunsten einer wirklichen Völlerbündung der Nützlichkeiten unverändert geblieben ist. Ein wirklicher Erfolg wäre aber bei den

Nicht minder gebührend ist das Kapitel der Devisen-entlastung der Bank von Frankreich. Kam man denn wirklich, das ist die Dollarfrage, gegen solches Papier Devisen laufen, um diese Devisen zur Deckung neu auszugebender guter Banknoten zu benutzen?
Das hängt den Teil mit Bezug auf die Inflation. Die Inflation ist nicht zu vermeiden. Die Inflation ist nicht zu vermeiden. Die Inflation ist nicht zu vermeiden.

Weiteres Steigen des Franken

Paris, 4. August. Die Devisenkurse haben sich im Laufe des heutigen Tages erheblich geholt. Das Pfund Sterling notierte 7, der Dollar 84,3.

Die Besprechungen Schacht-Strong

Berlin, 4. August. Bei den Berliner unabhängigen Stellen behält man vollkommenes Interesse über den Inhalt der Besprechungen, die heute vom Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht mit dem Präsidenten der Federal Reserve-Bank Strong in Schweinitzen aufgenommen worden sind. Man glaubt in politischen Kreisen aber doch damit rechnen zu können, dass bei dieser Unterredung neben einer Reihe finanzieller Angelegenheiten auch die schwebenden Probleme des Dawes-Pfandes und der Rückgabe des belgischen Eigentums in America eine Rolle spielen. Nach unserer Informationen ist keineswegs zu erwarten, dass Dr. Schacht irgendwelchen Vorschlag über eine Beteiligung Deutschlands an der Sanierung der französischen Währungsreform macht, denn Deutschland befindet sich in der Lage sein, irgendwelche belgischen Mittel für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Deutschland hat allerdings ein sehr großes Interesse daran, dass die Währungs des Nachbarlandes nicht wie möglich wieder ins Gleichgewicht kommt, und es hat

Wierzehn Wochen Bergarbeiterstreik in England

London, 5. August. Morgen wird die vierzehnte Woche der Arbeitsstreik in englischen Bergwerken zu Ende gehen, ohne dass bisher den Anschein hatte, als ob man dem Ziele näher wäre als zu Beginn des Streites. Der Präsident der Bergarbeitervereinigung hatte gestern eine Rede gehalten, in der er die Verantwortlichkeit der Regierung für die Lage der Bergarbeiter nach ein gutes Stück mehr Entgegenkommen zeigen müssten, bevor er ein allgemeines Abkommen verhandeln werden könne. Das Interesse in den Bergwerken konzentriert sich gegenwärtig auf den Ausbruch der Währungsreform über die Sanierungsmaßnahmen der Kirche; aber selbst wenn die Vorschläge von allen Parteien angenommen werden sollten, ist zu berücksichtigen, dass die Regierung die Unterstützung dieser Vorschläge ablehnt, da sie die Gewährleistung einer weiteren viermonatigen Subventionierung bedingte.

Handel und Gewerbe im Juli

Aus den Berichten der preussischen Industrie- und Handelskammer geht hervor, dass eine durchgreifende Besserung in der Gewerbetätigkeit der Wirtschaft im Monat Juni nicht eingetreten ist. Die Besserung im Vergleiche mit Juli jedoch fort und tritt auf die Gewerbe...

auch die beträchtliche Minderlage für Verfertigten-Gewinnanteile beim Rheinischen Kohlenbergbau.

Der Rheinische Kohlenbergbau betrug am 4. August für eine Lieferperiode 84 sh. 10 Pf., für ein Gesamtjahr demnach 22.737,5 Tonne.

Verenigte A.-G., Stolpa (Schl.). Auf der Tagesordnung der o. S. S. steht außer der Vorlage der Jahresrechnung für 1925 eine Zulassung zur Erweiterung und Wiederveränderung des Aktienkapitals.

Chemische Fabrik Oberort A.-G. in Oberort (Oberburg). Die Gesellschaft, die nach den Verträgen in den letzten Jahren im Mai 1925 eine Erweiterung vornahm und seit dieser Zeit wieder etwas günstiger arbeitet, beantragt in der o. S. S. die Erhöhung des Grundkapitals um 100.000 auf 600.000 A.M.

Verenigte o. S. S. für Veran und Pflanzenteile in Göttingen. Die Vertriebsorganisation haben bei der Gesellschaft das Vorhaben für Ende August fertiggestellt. Die Arbeiter verlangen in Anbetracht der schwierigen Zeitverhältnisse durchweg Lohn-erhöhungen.

Verenigte ober-sächsischer Hüttenwerke

Die Eintragung des Internements in das Gewerlich-Handelsregister ist nunmehr erfolgt. Ueber die endgültige Zusammenlegung des Anlagevermögens dieser neuen ober-sächsischen Montan-

Veranmeldungen im Gumpel-Kongress

Die Generalversammlung der Gewerkschaft Desdemona erzielte glatte Regularien. Der beschlossene Gewinn betrug 23.600 A.M. Nach seiner Abrechnung vom Verluftertrag des Jahres 1924 verbleibt ein Verlust von 27.683 A.M., der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Verlag A.-G. für Bergbau. Die o. S. S. erzielte glatte Regularien und erzielte Erträge. Aus dem Reingewinn in Höhe von 631.344 A.M. gelangen 6 Prozent Dividende auf die Vorgesellschaft zur Ausschüttung. Aus dem A.M. flossen aus: Großkaufmann Wipperfurth, Generaldirektor Müller...

Wittener Kammerei, Kassel. Gegen die Beschlüsse der o. S. S. der Gesellschaft vom 28. Juni 1928 hat der Richter Richard Ebel in Köln Anfechtungsklage erhoben. Der erste Verhandlungstermin steht beim Landgericht Kassel, Kammer für Handelsachen, am 8. Oktober 1928, um 10 Uhr, an.

Der Aufsichtsrat im Juli. Der Aufsichtsrat der Deutschen Metallindustrie, o. S. S., im Juli 1928 betrug 885.472 Doppelzentner Metall gegen 939.283 Doppelzentner Metall im gleichen Monat des Vorjahres. Der Gesamtanfang in den ersten drei Monaten (Juli, August, September) des laufenden Dingerjahres betrug 2.111.911 Doppelzentner Metall gegen 2.044.978 Doppelzentner Metall in den ersten drei Monaten des Dingerjahres 1928/29.

Vorstandsbericht Stahl, Kassa (Sachsen-Altenburg). Anfolge des ausgedehnten feindlichen Geschäftsganges wird die Gesellschaft in 15. August auf ihrem Hauptamt und bei Geschäftsführer in Kassa im Laufe der Woche arbeiten. Es ist bereits einer Anzahl Arbeiter gefeuert worden.

Photographische Papiere vorm. Dr. A. Kurz A.-G., Bernerode a. A. Die Gesellschaft, deren Aktien fast ausschließlich in den Händen der Dresdner A. S. G. gehalten und notiert werden, hat im Geschäftsjahr 1925 ein Gesamtergebnis von 121.174 A.M. erzielt. Die Gesamtverlusten stellen sich auf 77.624 A.M., so daß der Verluftertrag am 31. März 1926 auf 43.550 A.M. sich auf 20.877 A.M. erniedrigt. Nach den Angaben der Verwaltung war der Geschäftsgang zu Beginn des Geschäftsjahres außerordentlich im Laufe der weiteren Monate trat dann eine erhebliche Verschlechterung ein, die bis zum Jahresabschluss anhielt.

Kapitalheraushebung bei der Rummergrünener Bergbau-A. G. Trotz der entgegenstehenden Ausführungen anlässlich des Hauptamtes der Aktieninhaber, die sich am 15. August 1928 in Kassa abspielte, hat die Rummergrünener Bergbau-A. G. am 15. August 1928 eine Kapitalheraushebung von 4.000 A.M. vorgenommen. Diese Kapitalheraushebung ist noch nicht bekannt, doch wird es auf etwa 8:1 geschätzt.

Auswärtige Vertreter des Reichsamerikanischen Eisen- und Stahlwerks. Die o. S. S. durch ein Auswärtiges Komitee aus dem Reichsamerikanischen Eisen- und Stahlwerk, Kassel, am 15. August 1928 in Kassa abgehalten. Der Reichsamerikanische Eisen- und Stahlwerk, Kassel, wurde zum Präsidenten ernannt, welche Stellung bisher Siedel inne hatte.

Ergebnisse des Reichsamerikanischen Eisen- und Stahlwerks. Die o. S. S. durch ein Auswärtiges Komitee aus dem Reichsamerikanischen Eisen- und Stahlwerk, Kassel, am 15. August 1928 in Kassa abgehalten. Der Reichsamerikanische Eisen- und Stahlwerk, Kassel, wurde zum Präsidenten ernannt, welche Stellung bisher Siedel inne hatte.

Die australische Handelsbilanz 1925/26. Die australische Handelsbilanz im Juli zeigt ein Export von 134 Mill. Pfund Sterling und einen Import von 141.445.000 Pfund Sterling und einen Export von 148.264.000 Pfund Sterling. Der Export hat gegen den Vorjahr einen Rückgang um 5.698.000 Pfund, der Export einen Rückgang um 17.355.000 Pfund. Erhöhen.

Dänischer Außenhandel im Juni. Die dänische Handelsbilanz für den Monat Juni zeigt einen Export von 134 Mill. Pfund Sterling und einen Import von 141.445.000 Pfund Sterling. Der Export hat gegen den Vorjahr einen Rückgang um 5.698.000 Pfund, der Export einen Rückgang um 17.355.000 Pfund. Erhöhen.

Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen. Zu Ende des Monats Juni 1928 belaufen sich im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.

Verursachte Exporten und Verschleiss. Die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts sind die Exporte des Deutschen Reichs im Monat Juni 1928 weiter gestiegen. Gegenüber einem Bestand von 2268,8 Mill. A.M. am Ende des Monats Mai belaufen sich die Exporte zum Ende des Berichtsjahres auf insgesamt 2362,1 Mill. A.M. Im Einzelnen: Export von 2074,5 (im Mai 1928: 2028,3) Mill. A.M. und Rückstellungen im Gesamtwert von 2064,8 (1924/4) Mill. A.M. vorgenommen.



Generatorenanmeldungen

12. August. Name G. H. für Elektromechanische Apparate... 13. August. Train-Gesellschaft am Zeltweg...

Gründungen und Aufkündigungen im Juli 1926. Insgesamt 1755 Gründungen vorgenommen (1776 im Juli 1926)...

Die amtlichen Insolvenzziffern für Juli 1926. Am Anfang an die von privater Seite ermittelten Insolvenzziffern werden nun die amtlichen Zahlen beifügt...

Halleische Börse

Zensur weiter ansteigt. Auf 5. August für Banantien bestand heute Interesse...

Table with 4 columns: Name, 5.8., 8.8., 10.8. Lists various banks and exchange rates.

Am Freiberger Notizen: Währung 26 Bp., Götter & Söhne 8 Bp., Gammang 60 Bp., Zementport 60 Bp., Wanzfeld 116 Bp., Wolfen-Becken 105 Bp.

Berliner Börse

Berlin, 5. August. Das nach der gestrigen Pause eingetretene Reaktionsbedürfnis ließ sich heute an der Saugpumpenunter-

markt ruhig war, mehr in den Vordergrund. Insgesamt eröffnete die Effektenbörse unter Bewegung von Spezialitäten in fester Haltung...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Ort, 1.8., 2.8., 3.8. Lists exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Name, 5.8., 8.8., 10.8. Lists various goods and their prices.

Reipzig, 5. August. (Freiberger). Spania Holz 60; Rammang-Gelbrot 84; Vap. Umbreit -; Waudner Apog -; Roland...

Metalle

(Berliner Notierungen) 1 Tonne Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolyt Kupfer 137,50...

Zucker

Magdeburg, 5. August. Promte Viehwagen: gelbigen August 20%, 20%, 20%, Oktober 20%, Weiße 1,00 - 1,70. Zensur:

Getreide und Produkte

Table with 4 columns: Ort, 5.8., 8.8., 10.8. Lists prices for wheat, rye, etc.

Diell

Leipzig, 5. August. Auftrieb: 118 Binder davon 86 Ochsen, 21 Lelup, 22 Kälber, 62 Kälber, 67 Kälber, 309 Schweine...

Amerikanische Börsenberichte

Table with 4 columns: New York, 4.8., 5.8., 6.8. Lists various market indicators and prices.

Eigene Drahtmeldung

Table with 4 columns: Name, 5.8., 8.8., 10.8. Lists various bank and company shares.

Berliner Börse vom 5. August 1926

(bedeutet exkl. Dividende)

Table with 4 columns: Name, 5.8., 8.8., 10.8. Lists various stocks and their prices.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Table with 4 columns: Name, 5.8., 8.8., 10.8. Lists various stocks and their prices.

Plus Mitteldeutschland

Selbstmord des Falkenberger Spar-Kassen-Vorstandens

Der Defraudant flieht. - Der unzufriedene Rentner erschloß sich...

Die Roggenente 1927 gefährdet

Der Kornetrag des Roggens läßt besser nicht nur der Menge nach...

Konfessionswechsel in Thüringen

Jena, 4. August. Von der evangelischen zur katholischen Kirche...

600jähriges Stadtjubiläum

Leutenberg, 4. August. Auf ein 600jähriges Bestehen als Stadt...

Altener Heimattage

Altenau (Oberharz), 4. August. Die Altener Einwohner...

Mitteldeutscher Kolonialtag in Naumburg

Naumburg, 4. August. Am 4. und 5. September veranstalten...

zeitlich und der Weise von Wimpeln der Jugendgruppen verbun-

Die Strafe als Kaufausstellung

Dresden, 4. August. Der noch ganz junge Verband der juristi-

Folgen der Schuldliteratur

Leipzig, 4. August. Ein hier zu Besuch weilender 17-jähriger

Unwetter im Brochgebiet

Altenburg, 4. August. Auf dem Wochen festtage unlängst ein

Todessturz vom Rathaus

Langensalza, 8. August. Am 31. Juli vormittags stürzte sich

Mit knapper Not gerettet.

Werra, 4. August. Mit knapper Not konnten gestern früh in

Drei Ritter Raubüberfall

Werra, 4. August. In einem hübschen Geschäft erschienen

Raubüberfall am hellen Tage

Leipzig, 4. August. In einem Geschäft in der Humboldtstraße

Keine Eingemeindung von Oßleila

Leipzig, 4. August. Die mit dem Rate der Stadt Leipzig ge-

x. Annenendorf, 4. August. (Gemeindevertreter-

sitzung) In der am Dienstag früh im Gemeinderat...

hl. Hellesen, 4. August. (Ständliche Fortbildungs-

gesellschaft) Am Montag fand eine Versammlung der Gemeinde...

Ritter-Kaffee täglich frisch in unübertroffener Qualität. Otto Noak Inh. Georg Ritter, Orde 6119, Steinstr. 76.

Die verlorene Welt

Weniger-Roman von A. Conan Doyle. Hebräisch von Carl Seif.

dabei sollte kein Zweifel bestehen, daß der Stein uns galt...

daß unsere Zeitung mich nicht zu einer unnützen Sache heraus-

Aus aller Welt

Zum Bau des Mittellandkanals

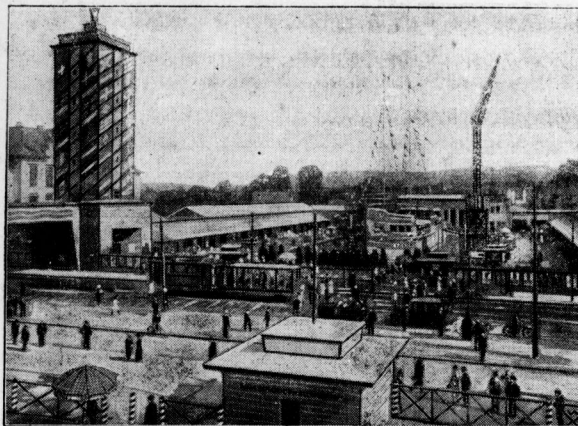
Weiterführung nach Braunschweig fertiggestellt.
 Braunschweig, 4. August. Durch die heute erfolgte Annahme einer von der braunschweigischen Regierung dem Hauptamt für vorgelagerten Noterwerbungs ist nunmehr die Weiterführung des Mittellandkanals aus dem preussischen in das braunschweigische Landesgebiet sichergestellt worden. Durch diese Noterwerbungs wird auch die Anteilnahme des braunschweigischen Staates an den Baukosten geregelt. Die Höhe der Kosten läßt sich zurzeit noch nicht übersehen, doch soll zunächst durch die Aufnahme einer fünfjährigen Anleihe die Wiederaufnahme der Bauarbeiten im Rahmen des großen deutschen Kanalbauprogramms sichergestellt werden. Mit den Bauarbeiten auf dem jetzt 13 km. langen Strecke von Peine bis nach Batenbüttel (nördlich von Braunschweig) wird demnächst begonnen.

Der Abitur des spanischen Fliegers Duran

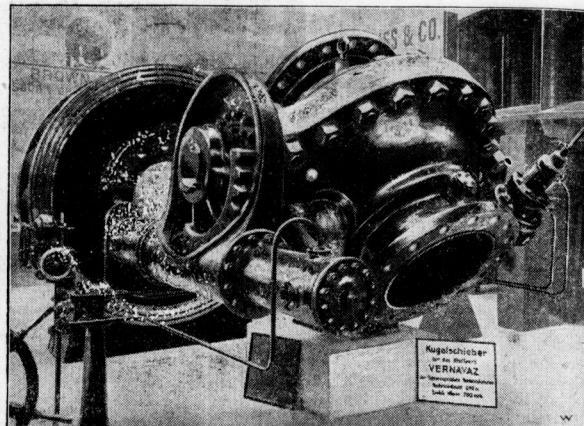
Barcelona, 22. Juli. Uns allen ist noch in frischer Erinnerung, wie Spanien sich durch den Südbombenflug des Flus Ultra mit den beiden Führern Franco und Duran in die Reihe der internationalen Flugerehre stellte. Nun hat den einen der beiden Helden das Geschick ereilt. Am Morgen des 19. Juli fielen Duran und sein Begleiter bei einem Zwischenfall in der Gegend von Barcelona.

Die Internationale Ausstellung für Binnenschifffahrt und Wasserkräftnutzung in Basel

Auf dieser Ausstellung werden insbesondere die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Wasserkraftnutzung für Elektrizitätswerke im Gebirge durch besondere Anlagen gezeigt.



Der Unterhaltungspart



Angelschieber für das Kraftwerk Vernabaz, Aussteller Wöh u. Cie.

Aufführer der Barcelona Gedächtnis- und Aufführungsgesellschaft, die die Verteidigung gegen einen Angriff von See beanspruchten. Die Leistung war eben beendet, Duran war an der Spitze seiner kleinen Besatzung mitgefahren, das Schiff zum Auslaufen zu bringen und die in unmittelbarer Nähe befindlichen englischen Schiffe zu vermeiden. Da er sich mit einer Wachmannschaft befand, wurde er durch die anderen mit Wache und ohne seine Maschine noch aus der See gebracht, wurde Duran mit Hilfe der Feuerkraft und trübte ab.

Genauso groß wie die Bevölkerung der Spanier für ihren Aufbruch gewesen war, ist nun ihr Schicksal. Gerade wir Deutschen, bei denen noch heute die Namen so mancher gefallenen Jagdfliegers von Mund zu Mund gehen, haben tiefes Verständnis für sie und schätzen uns in aufrichtiger Erkenntnis an — aber auch mit Bewunderung, denn bei diesem letzten Anlauf ist eine Zeit des Bogenmuts und der Kameraderie getan worden, die jedes alle Soldatentum bei uns rühren wird. Als Duran mit gebrochener Maschine ins Meer stürzte, vielleicht bedingt durch den Aufschlag, vielleicht eingeleitet in die Verpannung des Flugzeuges, ging ein kleines Marineflugzeug in geringer Höhe über die Unglücksfälle hinweg (stehen konnte es aus technischen Gründen nicht) und aus 20 Meter Höhe sprang der Leutnant zur See Riese ins Meer, schwamm heran, machte den schwerverwundeten Duran frei und hielt ihn über Wasser, bis beide von einem herannahenden Torpedoboot aufgenommen wurden. Wenn Duran trotzdem starb, ehe er den Hafen erreichte, so ist das eine tiefe Tragik. Wir können aber unserem Mitgefühl mit den befreundeten Spaniern nur die herzlichste Versicherung beibringen, daß ein Land, wo soviel Mut und Kameraderie blühen, um seine Zukunft unbesorgt sein kann.

Eine Elefantenherde ausgebrochen

Weil ein Hindernis sie angeht hatte

Berlin, 4. August. Aus Edmonton (Alberta in Kanada) wird berichtet: Vierzehn Elefanten, die sich auf dem Wege zum Zirkus befanden, gerieten durch das Brechen eines Heines in den Hundes in wilde Erregung, rissen sich los, warfen zwei Wagen mit Waren und Tieren um und rannten durch die Stadt. Die Elefantenherde durchbrach dann den Zaun eines Hospitals und geriet schließlich, verstreute Stieren und Stiegen durchlaufend, in den Wald nördlich der Stadt. Die Polizei der Elefanten durch die Stadt erzeugte eine wilde Panik. Ein junger Elefant, der an der Spitze der Herde rannte, verlor einen Hufeisen angehängten, der ihn stellen wollte, auf einen in der Nähe gelegenen Friedhof, wo von Herdengasse sich nur dadurch retten konnte, daß er von einem Graubären zum andern sprang. Die Herde wurde schließlich von der Polizei und den Zirkusangehörigen, die auf Störfingern bereiteten, eingefangen.

Sohngelehrer am hellen Tag in New-York

Paris, 3. August. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ hielten in der belebtesten Gegend von New-York vier schwerverwundete Kandidaten des Auto einer Wiedereingeweihten an, das zum Transport von Lohngebern diente. Den Kandidaten fielen 3000 Dollar in die Hände. Es gelang ihnen, in ihren eigenen Autos zu entkommen.

Frau und Sohn unter Mordverdacht verhaftet

Dresden, 4. August. Auf Verlangen der Staatsanwaltschaft wurden von der Mordkommission des hiesigen Kriminalamtes in West-Annaburgmännliche Gesandten, Unteroffiziere vorgenommen. Dort wurde Ende 1919 eines Morgens der Wirtschaftsbefehl Otto Ickes im Stall zwischen den Pferden aufgefunden. Sein Tod sollte durch Aufschlag eines scheinbar herbeigeführt worden sein. Am Orte amüsante Gerüchte, wozu auch Otto von einem seiner Söhne getötet worden sein soll, führten bereits 1924 zu einer Untersuchung und dem

run die Wiederaufnahme der Untersuchung, in deren Verlauf nunmehr die Witwe und ein Sohn des Getöteten in Haft genommen und der Staatsanwaltschaft zugestellt wurden.

Streit um das Millionenerbe des Zaren

320 Millionen im Bankrott. — Die Ansprüche der Familienmitglieder. — Schiedsgericht eines ausländischen Monarchen.
 Seit einiger Zeit verjagen die Sonette, ihre Rechte auf das in England deponierte Vermögen des Zaren geltend zu machen. Der gesamte bewegliche Besitz Nikolaus II. der zehnte der russische Zaren der Welt war, ist in der Zeit im Ausland angelegt. Eine hohe Persönlichkeit aus der Umgebung des letzten Zaren hat darüber in einer italienischen Zeitung aufschlüssig Angaben veröffentlicht. Das persönliche Vermögen Nikolaus II. sowie es in England deponiert war, betrug 1914 vierzig Millionen in Russen Sterling. Während des Krieges hat der Zar fast die Hälfte dieser Summe abgeben. Nach dem Ausbruch der Revolution wurden, wahrscheinlich mit seiner Genehmigung, weitere bedeutende Summen an Mittelsleute ausgegibt. Diese Gelder waren zur Befreiung der kaiserlichen Familie bestimmt, die auf Anordnung der provisorischen Regierung nach Tobolsk gebracht worden war. Wie die genannte Persönlichkeit weiter berichtet, sollen sich in der Londoner Bank noch nahezu 10 Millionen Pfund Sterling befinden. Nachdem die Zarenfamilie ums Leben gebracht worden war, erhob sich der Streit um die Erbschaft. Die Mutter Nikolaus II., Maria Feodorowna, die in Stockholm lebt, die ehemaligen Großfürstinnen

und Großfürstinnen erheben Anspruch auf die Auszahlung des Depots. Aber nach welchen Gesichtspunkten soll das Erbe verteilt werden? Wenn das russische Erbrecht maßgebend sein soll, so müßte es unter sämtliche Familienangehörige die Verfallschuldung des Vermögens schiedsrichterlich verteilt werden. Wenn man sich jedoch an das englische Gesetz halten will, so würde das Erbe an die nächsten Verwandten des Zaren, und zwar an seine Schwwestern Olga und Xenia fallen. Wie bedeutet, sollen die Mitglieder der Familie Romanowa eine Vereinbarung getroffen haben, ihre Angelegenheit dem Schiedsgericht eines Monarchen zu unterbreiten. Genannt werden die Könige von England und von Italien.

Ein Mann, der mit fremdem Blute lebte

107 Blutübertragungen in 4 Jahren.

Am Jefferson-Hospital in Philadelphia starb vor einigen Tagen der 29jährige Weltkriegsveteran Charles Donelli, der ein medizinisches Phänomen war. Er hatte nämlich die größte Anzahl von Blutübertragungen aufzuweisen, die jemals an einem Patienten vorgenommen wurden. Donelli ist infolge einer Kriegsverwundung an schwerer Blutarmut und hatte nur einen Haemoglobin-Gehalt von 10 Prozent im Blute. Die Möglichkeit, weiter zu leben, konnte er nur dadurch erhalten, daß fremdes Blut, das ihm seinen gleichartigen auf ihn von Zeit zu Zeit übertragen wurde, ihm viel wertvoller schien, als das ungeschorene Mengen fremden und gleichartigen Blutes zu erhalten.

Die ersten 40 Injektionen waren leicht zu beschaffen, da sich zu diesem Zweck eine eigene Weiber zur Verfügung stellten. Aber die späteren 67 Blutübertragungen, die sich als notwendig erwiesen, waren schon schwieriger, da erlitten nicht immer Blut von gleicher Art vorhanden war und meistens auch nicht die Leute zur Verfügung standen, die sich Blut entnehmen lassen wollten. Schließlich wurden durch Zeitsungsangelegenheiten und Mobbefürsorgungen immer die Leute gefunden, die sich gegen gute Vergütung für den Zweck zur Verfügung stellten. So konnte das Leben des Verwundeten nach um vier Jahre verlängert werden. Aber schließlich hatten alle Blutübertragungen nichts, denn wenn die Natur des Körpers selbst nicht hilft, so sind auch Ersatzmaßnahmen auf die Dauer nicht wirksam. Nach vierjährigem Leben starb jetzt dieser eigenartige Mann, der tatsächlich mit fremdem Blute lebte.

Unglücksfall eines englischen Luftschiffes

Rom, 3. August. Das Luftschiff Nr. 11, das dem Dampfer „Bianca Mona“ den an Nord befindlichen Nordpolfahren zu Ehren das Geleit gegeben hatte, mußte auf dem Rückflug wegen eines unvorhergesehenen Schiffsentwurfes und 20 Kilometer der Costa niedergehen. Zwei seien der Motor kaputt und der technische Leiter des Schiffes ins Meer und gingen unter. Das Luftschiff wurde von sechs herbeigekommenen Kriegsschiffen abgeholet und wird wieder insandbestellt werden.

Flugzeugabsturz in eine Hauptstraße Mailands

Mailand, 4. August. Ein italienisches Militärflugzeug aus Turin stürzte über der Stadt Mailand ab und fiel mitten auf die belebte Via Fialano. Ein der beiden Piloten wurde glücklicherweise niemand verletzt. Der Flugzeugführer konnte nur als Leiche geborgen werden.

Blindschlag in eine Touristengefilde

Breslau, 3. August. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in eine kleine Touristengefilde, die sich auf dem Wege nach dem Seebühnen befand. Alle Touristen wurden zu Boden gerissen und waren verwundet. Während sich die Männer schnell erholten, erlitten zwei Frauen einen Verstoß, eine brünette Frau wurde in bewußtlosen Zustand in das Georg-Schulhaus auf der Poststraße gebracht.

Der Binzer Zuhelendieb gefangen

Butus, 4. August. Der Binzer Zuhelendieb Frank konnte heute vormittag um 11 1/2 Uhr in Butus auf Büben verhaftet werden. Er war gestern abend im Hotel „Fürstentum“ zusammen mit einem Herrn und einer Dame gefangen worden. Frank wurde heute morgen unter sicherer Bedeckung nach Bergen gebracht und sitzt dort im Gefängnis. Die Bemerkung erkrankt ist so stark, daß ein Entkommen ausgeschlossen erscheint.

Ueberfall auf einen Polizeiwachtmeister

Berlin, 3. August. Während der Nacht wurde in Lichterberg ein Polizeiwachtmeister, der sich in Zimmerei auf dem Heimwege befand, von etwa zehn jungen Bürgern überfallen. Die vielen „Nieder mit dem Vorkampf“ und herbeileiten ihn mit Säulen. Der Beamte versetzte einen Schuß ab, durch den aber niemand verletzt wurde. Die Angreifer entzogen dem Beamten dann die Waffe, schlugen ihn nieder und mißhandelten ihn in roher Weise. Das Ueberfallkommando konnte den Kameraden nur mit Hilfe befreien und mußte ihn in das Städtchenhaus bringen. Drei Täter wurden festgenommen.

Selbstmord eines 20jährigen

St. Ingbert, 3. August. Ein nicht gerade altgläubiger Theist, nach ihm heißt berichtet worden. Der etwa 14jährige und der 10jährige

Garagen für Kinderwagen

New-York, 3. August. In dem neuesten Volkentrat von New-York, in der Park-Avenue, ist eine Einrichtung getroffen worden, die für amerikanische Verhältnisse recht bedeutend ist. Dieser Volkentrat, der eine Art Wohnbezirk darstellt und sich durch durch auszeichnet, daß er als erstes Wohnhaus Wohnungen in Höhe von 60 Stöckern aufzuweisen hat, kann sich in seinen Einrichtungen nicht nach den gewöhnlichen Volkentratern richten, da die Familien darauf angewiesen sind, ihre Eingänge auf den Straßen und Parks von New-York spazieren zu führen, denn die hängenden Gärten, die geplant sind, sind augenblicklich noch nicht fertig. Diese Familien müssen aber auch die Möglichkeit haben, die Kinderwagen in irgendeiner Weise unterzubringen, da man ihnen nicht zumuten kann, diese Wagen 60 Stöckern in die Höhe zu tragen. In den Nachbarstädten aber dürfen Kinderwagen nicht untergebracht werden, da kein Platz für sie ist. Auf diese Weise erlangen diese Familien die Möglichkeit, ihre wohnortnahen Kinderwagen auf ihren Wagen zu verpacken.

Aber der Erbauer dieser modernen Typs von Volkentratern kam auf einen glänzenden Ausweg, der er wohl aus der unmittelbaren verbotenen Automobillandnahme entnahm. Er schuf im Erdgeschoss der Kinderwagen eine entzückende Anlage, die man als Garagen für Kinderwagen bezeichnen kann, denn in diesem Raum befinden sich mehr als 100 kleine Abteilungen, die abgeschlossen werden können, und in jeder von ihnen kann ein Kinderwagen untergebracht werden. Da nicht angenommen ist, daß jede Familie, die im Haus zu wohnen beabsichtigt, mit Eingängen versehen ist, so war es auch nicht notwendig, für jede Wohnung einen besonderen Platz für Kinderwagen zu schaffen. Der Wächter hat einen Raum für 100 Kinderwagen vor und hat zu den Familien, die das Haus bewohnen werden, das Zutreten, daß sie keine Annahme nicht erlauben werden. Man haben die Eingänge auch die vertriehten Platz auf den Kinderwagen, und allen ist geflossen.

Eine neue Rheinbrücke bei Mainz

Mainz, 4. August. Wie die „Rheinische Zeitung“ aus Mainz berichtet, wird in einer vom Oberbürgermeister der Stadt Mainz dem Oberpräsidenten vorgelegten Denkschrift die Notwendigkeit einer neuen Rheinbrücke bei Mainz nachgewiesen. Schon vor der Belegung der Stadt Mainz durch französische Truppen habe sich gezeigt, daß die Straßenbrücke zwischen Mainz und Kastei für den fortgesetzten wachsenden Verkehr nicht mehr ausreicht. In den letzten Jahren habe der Verkehr einen beträchtlichen Umfang angenommen, daß Verkehrsstörungen und Unfälle an der Zugabordnung seien.

Opfer der Berge

Wien, 3. August. Ein junger Turner mit Namen Stanzel verunglückte auf der Heimreise von einer Festlichkeit auf der hohen Wand bei Wiener-Neudorf tödlich. Stanzel war von nur drei Metern Höhe abgestürzt und mit geschmortem Schädel geblieben. Nach einer Meldung aus Innsbruck wird der Opfer Stanzel von einer Wunde am Kopf durch die Wunde einer Verletzung an der Hand verletzt worden sein. Eine Rettungsergebnisse wurde das ganze Gebiet als jedoch infolge des hohen Schnees und des hohen Schneeeises vertrieben. Man vermutet, daß Stanzel sich im Nebel verirrt hat und erfordern ist.

JAHRESSCHAU DRESDEN 1926

**Jubiläums-
Gartenbau-Ausstellung**
23. APRIL BIS OKTOBER 1926

**Internationale
Kunst-Ausstellung**
17. JUNI BIS OKTOBER 1926

Die Verlobung unserer
Tochter

Ursula

mit Herrn Bergassessor
Dr. Gustav Stutz
Leutnant d. R. a. D. im
ehem. Westf. Drag.-Regt.
Nr. 7, geben wir hiermit
bekannt.

San.-Rat Dr. Knipping
und Frau Marie Knipping
geb. Knauff.

Mücheln (Bez. Halle),
im August 1926.

Meine Verlobung mit
Fräulein

Ursula Knipping

Tochter des Herrn San-
Rat Dr. Knipping und
seiner Frau Gemahlin
Marie geb. Knauff, beehre
ich mich ergebenst an-
zuzeigen.

Dr. Ing. Gustav Stutz
Bergassessor.

Dortmund, Hagenstr. 20^{III},
im August 1926.

Dr. Strauch
von der Reise zurück

Von der Reise zurück
Dr. med. Th. Voekler
Facharzt für Chirurgie u. Orthopädie
Prinzenstraße 11.

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage.

Ossi Oswald

in ihrem neuesten Filmlustspiel:

Die Fahrt

ins Abenteuer.

Neben Ossi Oswald spielen mit:

Willy Fritsch, Agnes Esterhazy

Lydia Pöschel u. a.

Ort: Marseille, Nizza, Monte Carlo.

Ein überaus lustiges Spiel mit spannen-

den Reiseabenteuern in bunter Folge

mit den dringlichsten Einfällen und ver-

wickeltesten Situationen. So recht ein

Film nach dem Herzen des Publikums,

geschaffen von dem bekannten Re-

gisseur Max Mack. Die Reiseabenteu-

er spielen sich von München durch ganz

Italien die tollsten Geschichten passie-

ren in einem italienischen Reisemobil.

u. am Schluß sieht das in steter Span-

nung und in stetem Lachen gehaltenen

Publikum gleich zwei glückl. Paare.

Dazu das große Belagprogramm und die

Ufa-Woehenschau

Beginn: 19.00 Uhr

Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage.

Zum Schneegipfel

Arikas.

Die Besteigung des Kilimandscharo

durch die erste deutsche Film-

expedition.

Die gesamte Berliner Presse erhebt

sich in fast überschwenglichen Lob-

hymnen. Das Publikum steht vor

einem Wunder. In präzis technischer

Ausführung erzieht der Zuschauer eine

abenteuerliche Filmexpedition durch

den schwarzen Erdteil. Eindrücke von

unvergleichbarer Schönheit werden

hier vermittelt. Eine Kulturtat — das

ist der Film! — Zu der morg. 4-Uhr-

Vorstellung spricht Herr Gen.-Reg.-

Prof. Dr. Voretzsch einige einleitende

Worte. — Jugendliche haben Zutritt

und zahlen zur ersten Vorstellung

keine Preise.

Ufa-Woehenschau

Beginn: 19.00 Uhr

Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Dr. med. Heinrich Arnold
Elisabeth Arnold
geb. Lassemann
Vermählte.
Halle (Saale), den 5. August 1926.

O.T.
Steinweg 12
Lionspiele
3. bis 8. August
**Ein Fürstenmord, um
den Millionen starben.**
Ein welthistorisches Dokument aus den Tagen des Kriegeraus-
bruches 1914 durch das Attentat auf den österreichischen
Thronfolger in
Serajewo.

Todesfälle:
Hilbert Scholz, 70 J. Einbürgerung Sonnabend
11. Uhr 11. Zw. des Vertrauensbüros. Frau
Helene Biederan, 66 J. Beer. Freitag 2. Uhr
Frau des Vertrauensbüros. Frau Friederike Schöne
geb. Ullmann, 70 J. Einbürgerung Freitag 14. Uhr
Vertrauensbüro. Kaufm. Otto Sobietz, 67 J.
Erwart. Beer. Freitag 2. Uhr. Vertrauensbüro.
Marie Geisler geb. Bornemann, 61 Jahre. Erwar-
tung Einbürgerung Sonnabend 10 Uhr. Vertrauensbüro.
Schneidm. Kurt Bender, 42 J. Erwart. Ein-
bürgerung Freitag 10 Uhr. Vertrauensbüro.
Friedr. geb. Jahr, 57 J. Eilenburg. Frauierwerk
Freitag 2 Uhr. Friedr. Fabrikleiter Carl
Hart, 38 J. Erwart. Beer. Freitag 4 Uhr.
Fabrik. Heinrich, 70 J. Eilenburg. Beer. Freitag
2 Uhr. Frau Hauptlehr. Anna Geige geb. Steiner,
52 Jahre. Eilenburg. Beer. Freitag 4 Uhr.
Vertrauensbüro. Dr. Bertha Gatzke geb. Wolf,
65 J. Eilenburg. Beer. Sonnabend 3 Uhr.
Frau Hofrat Eppis Gele geb. Köp. Beer. Freit.
Freitag 4. Uhr. Göttingen.

Walhalla
3 Uhr
Meister-Ringkämpfe
Heute Donnerstag
4 sensationelle Kämpfe!
Deble gegen Gerigkoff
Luxemburg Europamest.
Omeltschenko geb. Tom Barry
Ukraine Dt.-Amerikaner
Gockack gegen Pietro Scholze
Dt.-Mittelgew.-Meister.
Meister von Berlin
Ulrich geb. Max Steineke
Köln
Vorher: **Variété**

Pianinos
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.
Schwertfächer
empfehl. vorrätig 1849
H. Schnee-Nachfolger,
Gr. Steinstr. 84.

Von der Reise zurück!
Nervenarzt Dr. Rühle
Gr. Steinstraße 43, I. Treppe. 77813
Sprechstunden: 11-12, 4/1-6 Uhr.

Kurhaus Bad Wittkind
Freitag, den 6. August, abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz
Jazzmusik. 77812 Neueste Tänze.

Wratke & Steiger
Hollieferanten
Poststr. 9/10.
Juwelen Gold Silber.

Bad Salungen in Thüringen
Sol- und Moorbad mit großem Inhalatorium. Solquellen
von S- und Br-Salzen. — Gaderhäuser zu
Kurzwecken einseitig eingerichtet. — Pneuma-
tische Kammer. — Tränke. — Ausgezeichnete Heil-
erfolge bei Katarrhen der Atmungsorgane, Asthma,
Emphysem, Skrophulose, Rachitis, Gicht, Rheuma-
tismus, Herz- und Frauenleiden usw. Waid in
unmittelbarer Nähe. — Karkonzerte, Kurbäder.
Kinderfeste usw. — Prospekte d. d. Badedirektion.

Rakete
Zum Abschluß der Sommer-Saison
veranstaltet die Direktion ein großes
**Sechstage-
Preistanzturnier!**
1. Preis: Mk. 100.00 bar
2. Preis: Mk. 30.00 bar
3. Preis: Mk. 15.00 bar
Ein Ehrenpreis der schönsten Tänzerin!
Turnierorte: Sonnabend, d. 7. Sonntag,
d. 8., Mittwoch, d. 11., Sonnabend, d. 14.,
Sonntag, d. 15., Mittwoch, d. 18. August
Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldungen zu diesem Wettbe-
werb werden in der „Rakete“, Kl.
Klausstraße 7, entgegengenommen.
Ab 1. September: 5110
Erstklass. Kabarett-Programm!

Hofjäger
Morgen Freitag, abends 8 Uhr
Extra-Konzert
ausgeführt vom Görlich-Orchester mit
Brillant-Feuerwerk
von Gebr. Pfeiffer & Bock
Eintritt 40 Pf. Eintritt 40 Pf.

Bergschenke
die Perle des Saaleales.
Sonnabend, d. 7. August, 8 1/2 Uhr findet das
II. öffentliche Gesangskonzert
mit der Terrasse der Bergschenke statt.
Gleichzeitig erfolgt eine großartige bengalische
Beleuchtung der Burg Giebichenstein und des bis-
markenplatzes, ausgeführt von der Fa. Gebr. Pfeiffer.
Alle Mitglieder und Angehörige, auch Gäste sind
herzlich eingeladen. — Eintritt frei!
Männergesang-Verein „Giebichenstein“, gegr. 1868,
5117 Der Vorstand.

Rabeninsel
Kurzhals Waldwirtschaft
Morgen, Freitag, d. 6. August,
nachmittags und abends
2 Gartenkonzerte.
Verstärktes Frauenduo-Orchester.
10 Uhr:
Großes Brillant-Feuerwerk.
Im Saal bis 12 Uhr:
Großer Ball.
Eintritt nachmittags frel. — Von 7 Uhr ab 80 Pf.

Taschentücher,
gute Qualitäten,
große Auswahl!
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Moorbad Polzin
Pommersche Schweiz!
10 Kuranstalt.
Ansknt.-Badverwaltung.
Schwefel: Moor, Stahl, Flu-
nadel, koblenwasser, elektrische
Bäder gegen Rheumatismus, Gicht,
Lähm, Frauen-, Nerven- u. Herzleiden.

Kindertage

Das grosse Geheimnis
unseres durchschlagenden Erfolges ist
unsere auf höchster Stufe stehende
Leistungsfähigkeit!

- | | |
|---|--|
| Waschmousseline
ca. 80 cm breit Meter 88 | Spielbörschen u. -Kittel
aus gutem Zephrinstoff Stück 75 |
| Wäscheide
neue Karos und Streifen Meter 78 | Wäscheide Kleidchen
leibhafte Muster, kleidsame Formen Stück 245 |
| Kindertaschentücher
mit hübschen Bildern Stück 8 | Kinder-Regen-Mützen
Größe 46 Stück
covercolorfarbig Stück 65 |
| Sportzephir, hübsche Streifen
in Waschbienen u. Hämeln Mtr. 78 | Kinder-Stroh Hüte , zum Teil
mit netter Garnitur Stück 75 |
| Schillerkragen
in Rips Stück 75 | Mädchen-Hemden
aus gutem Wäschestoff, reichlich
geärbeitet Größe 1 Stück 45 |
| Kieler Garnituren
guter Stoff Garnitur 1,25 85 | Knaben-Hemden aus halb
Wäschestoff, gute Verarbeitung,
halbfarb Größe 40 Stück 75 |
| Kindersöckchen , farbig, mit
buntgemustertem Wollrand Größe 1 Pr.
jede weitere Größe 10 A mehr | Knaben-Schürzen aus glatten
u. gestr. Stoffen 1 3 Größen Stück 75 |
| Kinder-Normal-Unterzeuge
Größe 60-110 Größe 60 Stück 75 | Mädchen-Hängeschürzen aus
buntem Cretonne 1 3 Größen Stück 78 |

Unsere
Einheitspreis-Abteilungen
im III. Stock bringen eine grosse
Anzahl von Gegenständen des täg-
lichen Bedarfs ganz besonders billig!
Nutzen Sie diese Vorteile!

Während der letzten Tage unserer
Sonderveranstaltung - Kindertage -
erhalten unsere Kunden, solange
Vorrat, einen
Luftballon mit Stab
zum Selbstaufblasen für 5 Pf.

Mengenabgabe vorbehalten Verkauf, solange Vorrat

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61